

VOLKSBANK MARCHFELD AUS DER REGION FÜR DIE REGION

GESCHÄFTSBERICHT 2014



GESCHÄFTSBERICHT

zum Jahresabschluss 2014 der Volksbank Marchfeld e.Gen.

AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Das österreichische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist 2014 faktisch nicht gewachsen. Die Quartalswachstumsraten pendelten um null Prozent. Die BIP-Wachstumsrate von 0,3 % bezogen auf das Gesamtjahr war auf einen Wachstumsüberhang aus dem Vorjahr zurückzuführen. Aufgrund der schwachen Entwicklung von Realeinkommen und Arbeitsmarkt konnte der private Konsum nur durch ein Absenken der Sparquote konstant gehalten werden. Trotz dieser wahrlich nicht zur Freude Anlass gebenden wirtschaftlicher Fakten konnte man die Entwicklung des Kreditmarktes als relativ robust bezeichnen, was auf eine grundsätzliche Stabilität der österreichischen Wirtschaft hindeutet. Ein wichtiger Faktor der Rahmenbedingungen innerhalb derer die Realwirtschaft stattfindet ist die Entwicklung des Zinsniveaus auf dem Geld- und Kapitalmarkt. Die geldpolitische Lockerung der europäischen Zentralbank (EZB) und die niedrige Inflationsrate waren mit einem weiteren Rückgang der Marktzinsen verbunden. Der Drei-Monats-Euribor nahm im Jahresverlauf um 0,21 Prozentpunkte auf 0,08 % ab, die Rendite der zehnjährigen österreichischen Bundesanleihe fiel um 1,57 Prozentpunkte und erreichte mit 0,71 % ein historisches Tief.

Die skizzierte gesamtösterreichische Entwicklung findet sich naturgemäß zumindest ansatzweise auch in der Bilanz 2014 der Volksbank Marchfeld wieder. Was sich aber wieder einmal zeigt, ist die Stärke einer regional agierenden Bank, die optimal auf die Anforderungen und Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen kann. Das gilt sowohl für den kommerziellen wie auch für den privaten Bereich. Regionale Entscheidungsgewalt zum Wohle des Kunden!



Dir. Mag. Hartwig Trunner



Dir. Mag.^(FH) Erich Fellner

Wie den diversen Medien zu entnehmen ist, befindet sich der Volksbankenverbund in einer Umbauphase. Umbau bedeutet Verbesserung. Aber was gibt es bei einer gut funktionierenden Bank wie der Volksbank Marchfeld zu verbessern? Umbau bedeutet aber auch Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen. Rahmenbedingungen, die von einer enorm zunehmenden Regulatorik (Basel III) geprägt werden und die den Spielraum der Akteure, die innerhalb dieses regulatorischen Rahmens tätig sind, immer mehr einengen. Um dieser Regulationswut zu entsprechen ist der erhöhte und somit kostenintensive Einsatz von - vorwiegend personellen - Ressourcen nicht zu vermeiden. Aus diesem Grund haben sich die österreichischen Volksbanken im Oktober 2014 darauf geeinigt die regulatorischen Anforderungen in konzentrierter Form gemeinsam zu erfüllen. Bis 2017 werden sich die derzeit 43 Primärgenossenschaften zu 8 regional starken Volksbanken zusammenschließen. Das bedeutet, dass die gesetzlichen Bedürfnisse nicht 40 mal, sondern nur 8 mal befriedigt werden müssen.

Was jedoch nicht konzentriert wird, ist die oben angesprochene regionale Entscheidungskompetenz. Diese bleibt vor Ort bestehen. Wir werden weiterhin unseren Kunden auf Augenhöhe begegnen und schnell und unbürokratisch unsere kundenbezogenen Entscheidungen treffen. So wie auch unsere Kunden schnell und unbürokratisch ihre notwendigen Entscheidungen treffen.

Das Wohl des Marchfeldes und seiner Akteure sind und bleiben unser Auftrag.

Vorstandsdirektor
Mag. Hartwig Trunner
Vorsitzender

Vorstandsdirektor
Mag.^(FH) Erich Fellner
Vorsitzender-Stellvertreter

Kundeneinlagen: -1,0 %

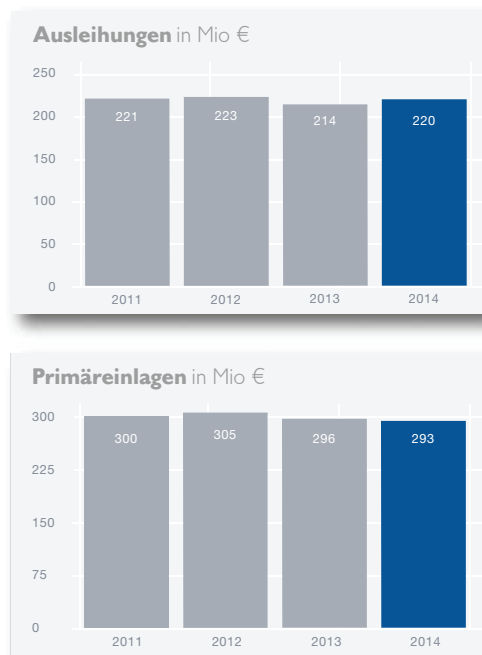
Die Kundeneinlagen (Primäreinlagen) haben sich im Vergleich zu 2013 im Geschäftsjahr 2014 um 1,0 % auf € 293 Mio. verringert. Hier findet sich die in der Einleitung erläuterte gesamtwirtschaftliche Entwicklung bezogen auf das Marchfeld wieder. Auf die Spareinlagen entfielen rd. € 201 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von € 205 Mio.

$\frac{3}{4}$ der Kundeneinlagen fließen in Form von Ausleihungen wieder in den regionalen Wirtschaftskreislauf ein.

Ausleihungen: +3,0 %

Zum Bilanzstichtag betrugen die Ausleihungen € 220 Mio. Das ist eine Steigerung gegenüber 2013 um 3,0 % bzw. um € 6,4 Mio. Auch diese Entwicklung entspricht im Wesentlichen der beschriebenen gesamtösterreichischen wirtschaftlichen Situation.

Unsere Geschäftspolitik legt höchsten Wert auf eine seriöse Kreditvergabe. Denn nur ein qualitativ hochwertiges Wachstum ist ein gutes Wachstum.



Geschäftsvolumen: -0,8 %

Das Geschäftsvolumen setzt sich aus den Kundeneinlagen, dem Kundendepotvolumen, den Ausleihungen und den Eventualverbindlichkeiten zusammen. Da die Spareinlagen den größten Anteil am Geschäftsvolumen darstellen, bewirkt der Rückgang bei den Spareinlagen durchgerechnet ein leichtes Absinken des Geschäftsvolumens von € 4,6 Mio. auf nunmehr € 584 Mio.

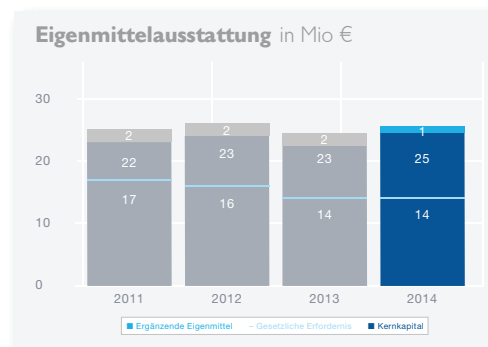
Betriebsergebnis: +25 %

Trotz der doch relativ schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen erhöhte sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 25 % bzw. € 470 TS. Dieses Ergebnis resultiert aus der Steigerung der Betriebserträge um 4,6 %, während die Betriebsaufwendungen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnten.

Der Großteil des Betriebsergebnisses wird zur Stärkung der Eigenmittel den Rücklagen zugeführt.

Eigenmittel: 87,5 % Übererfüllung

Die gemäß BWG anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag € 25,8 Mio. Das ergibt eine Eigenmittelquote von beachtlichen 15 %. Das gesetzliche Erfordernis von 8 % wird daher um 87,5 % bzw. € 11,2 Mio. (!) übererfüllt. Da von den € 25,8 Mio. Eigenmittel 24,8 Mio., also 96 %, dem harten Kernkapital zuzurechnen sind, werden bereits jetzt alle zukünftigen Eigenmittelerfordernisse lt. Basel III erfüllt bzw. übererfüllt.



Ausleihungsgrad (Bilanzstruktur): 75,1 %

Eine ausgewogene Bilanzstruktur liegt dann vor, wenn die an Kunden vergebenen Ausleihungen vorwiegend durch die Kundenprimäreinlagen getragen werden. Die Bank benötigt daher nahezu keine sonstigen Refinanzierungen und ist aus diesem Grund nicht von etwaigen Störungen des Interbankenmarktes betroffen, was sie liquiditätsmäßig unabhängig macht. Da eine Bank jederzeit liquid sein muss, können nicht alle Kundeneinlagen in Form von Ausleihungen weitergegeben werden. In der Fachliteratur wird ein Veranlagungsgrad zwischen 70 % und 80 % als betriebswirtschaftlich optimal angesehen. Der Veranlagungsgrad der Volksbank Marchfeld liegt mit 75 % genau in der Mitte der als optimal angesehenen Bandbreite.

Marketing: Förderung der Region

Das Marketingbudget hat zwei Aufgaben. Einerseits soll die Volksbank Marchfeld in das Bewusstsein der Bevölkerung eindringen, wenn es um die Abdeckung finanztechnischer Bedürfnisse im weitesten Sinn des Wortes geht und andererseits soll mit dem Budget die Region gefördert werden. So werden regelmäßig Sportvereine, Musikvereine, Musikschulen, kulturell tätige Vereine, heimische Künstler etc. unterstützt.

Mitarbeiter: hohes Maß an Verantwortung

Unsere Mitarbeiter wissen, dass sie jedem Kunden verpflichtet sind. Jeder Kunde hat das Recht freundlich und vor allem auf dem höchstmöglichen fachlichen Niveau behandelt zu werden. Deshalb durchläuft jeder Mitarbeiter ein mehrjähriges Ausbildungsverfahren. Die Standardausbildung wird durch praxis- und kundenorientierte interne Schulungen ergänzt und ausgebaut. Dieses hohe Niveau erzeugt eine hohe Identifizierung mit dem Unternehmen Volksbank Marchfeld, die letztendlich unseren Kunden zu Gute kommt.

Vorstandsdirektor
Mag. Hartwig TRUNNER
Vorsitzender

Vorstandsdirektor
Mag.^(FH) Erich Fellner
Vorsitzender-Stellvertreter

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

Im Geschäftsjahr 2014 bestand der Aufsichtsrat unverändert aus neun gewählten und vier vom Betriebsrat delegierten Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat nahm seine durch Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben unter anderem in 8 Sitzungen wahr.

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch die von der Zentralorganisation geplanten und nun bevorstehenden erheblichen strukturellen Veränderung des Volksbankensektors. Während die ÖVAG in der jetzigen Form abgewickelt werden soll, verbleiben österreichweit 8 große Volksbanken. Das Zusammentreffen von Sektorinteressen und Interessen der Volksbank Marchfeld stellte die Geschäftsführung und auch den Aufsichtsrat vor große Herausforderungen. Von der Zentralorganisation wurden weitreichende Entscheidungen erwartet, obwohl keine ausreichenden Informationen vorhanden waren, schon gefasste Beschlüsse wurden umgestoßen und Alternativvorschläge blieben ungehört.



Mag. Andrea Seidl

Unter diesen Bedingungen und jeweils mit dem aktuellen Informationsstand wurden Möglichkeiten und weitere Vorgehensweisen eingehend diskutiert und Beschlüsse gefasst.

Trotz dieser Situation kann die Volksbank Marchfeld ein äußerst positives Ergebnis präsentieren. Dies ist der Verdienst einer verantwortungsvollen, besonnenen Geschäftsführung, das ehrliche Bemühen unserer Mitarbeiter und das Vertrauen unserer treuen Kunden zu dieser Bank. Allen möchte ich dafür herzlich danken.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2014 samt Anhang und Lagebericht der Bank wurden im Rahmen der gesetzlichen Prüfung vom Österreichischen Genossenschaftsverband geprüft, die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben und den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Für den Aufsichtsrat:

A handwritten signature in blue ink that reads "Andrea Seidl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Andrea SEIDL
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat

Mag. Andrea SEIDL
Vorsitzende

KR Ing. Rudolf BUSAM
1. Vorsitzender Stellvertreter

Johann FÜRHACKER
2. Vorsitzender Stellvertreter

Mag. Thomas FALLY
DI Ernst KARPFIGER
Georg KLÖCKLER
Ing. Günter NAGL
Josef ROSAR
Ing. Johannes THEURINGER

Vom Betriebsrat delegiert:

Wilhelm SCHINDLER
Reinhard HAGER-ALBRECHT
Christian MAYER
Horst REISCHÜTZ

DIE VOLKSBANK MARCHFELD

- 1 Gänserndorf
2230 Gänserndorf, Volksbank-Platz 1-2
Tel. 02282/8925
- 2 Angern an der March
2261 Angern an der March, Bahnstraße 5/1
Tel. 02283/20266
- 3 Oberweiden
2295 Oberweiden, Hauptstraße 25
Tel. 02284/2392
- 4 Marchegg-Stadt
2293 Marchegg-Stadt, Hauptplatz 32
Tel. 02285/6960
- 5 Marchegg-Bahnhof
2294 Marchegg-Bahnhof, Am Bahnhof
Tel. 02285/6396
- 6 Lasseo
2291 Lasseo, Hauptplatz 10
Tel. 02213/2441
- 7 Leopoldsdorf
2285 Leopoldsdorf, Hauptstraße 25
Tel. 02216/2250
- 8 Orth an der Donau
2304 Orth an der Donau, Schloßplatz 2
Tel. 02212/29430
- 9 Groß-Enzersdorf
2301 Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 1
Tel. 02249/2317
- 10 Essling
1220 Wien-Essling, Gartenheimstraße 9
Tel. 01/774 88 80
- 11 Strasshof
2231 Strasshof, Hauptstraße 229
Tel. 02287/2326



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Volksbank Marchfeld e.Gen.
Volksbank-Platz 1-2, 2230 Gänserndorf

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA	2014 in €	2013 in €
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	4.284.433,30	3.829.527,13
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	4.483.071,10	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	53.773.690,16	53.567.806,00
4. Forderungen an Kunden	220.332.424,67	213.909.447,22
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	15.325.325,10	27.817.566,55
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14.465.272,40	14.746.378,19
7. Beteiligungen	2.021.637,59	2.220.589,48
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.609,00	4.139,00
10. Sachanlagen	6.799.808,65	6.970.605,48
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	963.812,48	577.253,52
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	356.303,39	238.272,72
SUMME DER AKTIVA	322.807.387,84	323.881.585,29
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	6.113.453,09	1.578.619,04

PASSIVA	2014 in €	2013 in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	290.127.441,38	292.304.766,02
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	3.169.000,00	2.632.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	726.124,53	957.873,84
5. Rechnungsabgrenzungsposten	11.972,32	5.039,07
6. Rückstellungen	3.786.983,04	3.584.589,01
6A Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.580.000,00	0,00
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	1.176.000,00
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
9. Gezeichnetes Kapital	1.366.496,00	1.183.392,00
10. Kapitalrücklagen	490.641,17	490.641,17
11. Gewinnrücklagen	16.744.047,57	16.717.659,04
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	4.359.349,28	4.359.349,28
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	10.316,16	11.998,06
14. Unversteuerte Rücklagen	435.016,39	458.277,80
SUMME DER PASSIVA	322.807.387,84	323.881.585,29
Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverbindlichkeiten	56.610.503,54	70.238.844,13
2. Kreditrisiken	34.833.773,44	32.069.465,08
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	150.000,00	150.000,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	25.790.052,18	24.822.216,62
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
6. Auslandspassiva	1.623.133,86	1.480.685,05

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2014

	2014 in €	2013 in €
1. Zinsen und ähnliche Erträge	8.994.335,12	9.627.034,47
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.834.812,31	-2.581.024,12
I. NETTOZINSERTRAG	7.159.522,81	7.046.010,35
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	664.183,17	288.620,93
4. Provisionserträge	3.199.060,15	3.298.477,68
5. Provisionsaufwendungen	-193.524,22	-155.199,56
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.002,59	28.983,62
7. Sonstige betriebliche Erträge	501.953,14	270.047,56
II. BETRIEBSERTRÄGE	11.332.197,64	10.776.940,58
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-8.120.047,36	-8.359.800,78
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-564.028,89	-393.243,40
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-305.190,78	-147.608,50
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-8.989.267,03	-8.900.652,68
IV. BETRIEBSERGEBNIS	2.342.930,61	1.876.287,90
11.+12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Wertpapieren der Liquiditätsreserve sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-432.279,16	-721.500,70
13.+14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere	-194.240,89	-468.159,35
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.716.410,56	686.627,85
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen darunter Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.580.000,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	-1.580.000,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-81.059,37	-74.570,68
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Position 18 auszuweisen	-42.472,53	-20.666,01
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	12.878,66	591.391,16
20. Rücklagenbewegung	-2.562,50	-579.393,10
VII. JAHRESGEWINN	10.316,16	11.998,06
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
VIII. BILANZGEWINN	10.316,16	11.998,06

Gänserndorf, am 24. April 2015
Volksbank Marchfeld e.Gen.

Geschäftsleiter:
Vorstandsdir. Mag. Hartwig Trunner Vorstandsdir. Mag.^(FH) Erich Fellner

Der Abschlussprüfer hat den in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss bestätigt. Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt beim Landesgericht Korneuburg unter der Firmenbuchnummer 56656v.

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014 erfolgt in der periodischen Druckschrift „cooperativ“.